

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
<b>Grundlegung: Fragestellung, Methode, Untersuchungszeitraum, geschichtliche Entwicklungen</b>	
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>15</b>
1.1 Fragestellung und Zielperspektiven.....	15
1.2 Methodische Vorbemerkungen zur Religionsbuchanalyse.....	16
1.3 Eingrenzungen des Untersuchungsmaterials.....	20
a) Religionsbücher für die Schülerhand.....	20
b) Untersuchungszeitraum: 1945 bis 2013.....	20
c) Unterrichtswerke für den katholischen Religionsunterricht .....	20
d) Unterrichtswerke für die Jahrgangsstufen 9 bis 13 bzw. 12.....	21
e) Unterrichtswerke für Gymnasien.....	24
1.4 Analysekriterien und -verfahren .....	24
1.5 Struktur der Arbeit .....	28
<b>2 Geschichtliche Entwicklungslinien: Religionsbücher im Wandel der Zeit – Wegmarken des Dialogs von Theologie und Literatur .....</b>	<b>31</b>
2.1 Vom ‚Führer und Wegweiser für die Erdenwanderschaft‘ zum ‚Begleiter‘ durch das Schuljahr – Die Entwicklung des Religionsbuchs im Spiegel religionsdidaktischer Konzeptionen .....	31
a) 400 Jahre im Dienst der Weitergabe des Glaubens: der Katechismus.....	32
b) Im Zeichen der Verkündigung: <i>Grüner Katechismus</i> , Schulbibel und erste Religionsbücher.....	34
c) Religionsbücher im Wandel: Vom Lehr- zum Arbeitsbuch .....	41
d) Wachsende Öffnung zur Lebenswelt der Schüler: Textsammlungen für einen problemorientierten Unterricht .....	43
e) Zwischen Sach- und Schülerorientierung: Die Vielfalt der Unterrichtswerke für einen korrelativen Religionsunterricht .....	48
<i>Themenorientierte Arbeitsbücher</i> .....	51
<i>Jahgangsbezogene Arbeitsbücher</i> .....	52
<i>Einbändige Werke für die Sekundarstufe II</i> .....	59
f) Die heutige Religionsbuchlandschaft – Ein abschließender Überblick.....	60
2.2 Theologie und Literatur – Geschichtliche Wegmarken der hermeneutischen und didaktischen Reflexion .....	62
a) Im Katholizismus verankerte Literaturdeutungen – Romano Guardini, Hans Urs von Balthasar und Theoderich Kampmann.....	63

<i>Romano Guardini (1885–1968)</i> .....	63
<i>Hans Urs von Balthasar (1905–1988)</i> .....	65
<i>Theoderich Kampmann (1899–1983)</i> .....	68
<i>Zwischenfazit</i> .....	70
b) Neue Weichenstellungen: Anerkennung der Autonomie von Literatur –	
Paul Tillich, Hubertus Halbfas und Dorothee Sölle .....	71
<i>Paul Tillich (1886–1965)</i> .....	72
<i>Hubertus Halbfas (*1932)</i> .....	73
<i>Exkurs I: Werke für die religionspädagogische Praxis</i> .....	75
<i>Dorothee Sölle (1929–2003)</i> .....	77
<i>Zwischenfazit</i> .....	79
c) Dem Korrelationsprinzip verpflichtet: Dietmar Mieth,	
Karl-Josef Kuschel und Georg Langenhorst .....	80
<i>Dietmar Mieth (*1940)</i> .....	82
<i>Karl-Josef Kuschel (*1948)</i> .....	84
<i>Georg Langenhorst (*1962)</i> .....	86
<i>Exkurs II: Neue Werke für die religionspädagogische Praxis</i> .....	89
<i>Zwischenfazit</i> .....	90
2.3 Zusammenschau und Begründung des weiteren Vorgehens:	
drei Phasen des Umgangs mit literarischen Werken im Religionsbuch .....	92

## Hauptteil: Materiale Analysen

<b>3 „Beim Pflücken der Rosen die Dornen vermeiden“ –</b>	
<b>    Literarische Texte als Zeugnisse von Glauben und Unglauben .....</b>	<b>97</b>
3.1 Über den Umgang mit Literatur: Von Rosen und Dornen .....	99
a) Von Rosen ... ..	100
b) ... und Dornen .....	102
c) Die wichtigsten Literaten im Überblick .....	103
<i>Exkurs III: Vom Umgang mit Literatur im Deutschunterricht der</i>	
<i>Nachkriegszeit</i> .....	104
d) Literatur als ‚Glaubenshilfe‘ und ‚Glaubensgefahr‘ .....	106
3.2 Lernfeld ‚Gottesglaube und Gebet‘ .....	106
a) Literatur aus dem christlichen Kosmos .....	108
b) Ein Lobpreis auf den Schöpfergott aus der christlichen Tradition:	
der <i>„Sonnengesang“ des Franziskus</i> .....	109
c) Rezeption der ‚katholischen‘ Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts .....	115
d) Ein zeitgenössischer Lobpreis auf den dreifaltigen Gott:	
Gertrud von le Forts <i>„Te Deum“</i> .....	116
3.3 Lernfeld ‚Leben mit der Kirche‘ .....	121
a) Literarische Texte zur ‚Weckung und Vertiefung des	
Kirchenbewusstseins‘ .....	122
b) Gertrud von le Forts <i>„Hymnen an die Kirche“</i> als	
Zeugnisse für eine recht verstandene Katholizität .....	124

c)	Aufbrüche innerhalb des Lernfeldes ‚Leben mit der Kirche‘ .....	129
3.4	Lernfeld ‚Der Unglaube der Umwelt‘ .....	130
a)	Nicht-christliche Weltanschauungen aus der Literaturgeschichte – Ein kurzer Abriss.....	131
b)	Die Warnung vor Johann Wolfgang Goethes Vorstellung einer Gott-Natur .....	133
c)	Die Kritik an Rainer Maria Rilkes ‚pantheistischer Vergöttlichung der Welt‘ .....	139
3.5	Zwischenbilanz und Perspektiven .....	146
<b>4</b>	<b>„Nicht unbedingt im Schatten der Kirchtürme zu Hause“ –     Literarische Texte als Spiegel menschlicher Erfahrung und     christlicher Glaubenshoffnung.....</b>	<b>149</b>
4.1	Von der Vielfalt literarischer Texte .....	154
a)	Die Tradition der christlichen Gebetslyrik.....	154
b)	Autoren und Werke von weltliterarischem Rang bis 1900.....	155
c)	Die Autorengeneration der literarischen Moderne.....	156
d)	Die christliche Literatur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts .....	158
e)	Die Autorengeneration der Gegenwartskultur der fünfziger, sechziger und siebziger Jahre .....	159
f)	Die Fortschreibung christlicher Literatur.....	162
g)	Zwischenfazit: Literarische Texte als Ausdruck menschlicher Lebens- und Glaubenserfahrung .....	164
	<i>Exkurs IV: Die literaturdidaktischen Diskussionen der sechziger     und frühen siebziger Jahre.....</i>	165
4.2	Kulturgeschichtliches Lernfeld I: ‚Gottesfrage und christlicher Glaube‘ .....	167
a)	Umdenken und Neubesinnung – Einige Streifzüge .....	168
b)	Warten auf eine Botschaft – Literatur als Ausdruck der Gottesehnsucht und -suche.....	169
c)	Mit Gott ‚tabula rasa‘ gemacht.....	173
d)	Gott im Leid – schweigend, ohnmächtig, mitleidend? .....	174
e)	Absagen an einen ‚Lückenbüßergott‘ und falsche Götter .....	179
f)	Gottesglaube – Antrieb oder Bremse für menschliches Handeln? .....	181
g)	Alte und neue Bekenntnisse .....	184
h)	Literarisches Lernen zur Gottesfrage als Begegnung mit Gottessuchern, Zweiflern, Religionskritikern und Bekennern .....	186
4.3	Kulturgeschichtliches Lernfeld II: ‚Kirchliches Leben‘ .....	187
a)	Kontinuitäten: wenige Beispiele christlicher Literatur der ersten Jahrhunderthälfte.....	188
b)	Wahrnehmung von Kritik aus den eigenen Reihen: Huub Oosterhuis, Wilhelm Willms und Christa Peikert-Flaspöhler.....	189
c)	Weitere ‚Stimmen der Kirche‘ .....	194
4.4	Anthropologisches Lernfeld I: ‚Liebe, Partnerschaft und Sexualität‘ .....	194
a)	Der Anspruch: Dichtung und Theologie im Gespräch .....	196

b)	Literarische Texte als Illustrationen menschlicher Beziehungen .....	197
c)	Was bedeutet ‚Liebe‘? – Literarische Erklärungsversuche .....	198
d)	Abgründe der Liebe .....	201
e)	Sexualethische Fragen literarisch beleuchtet.....	203
f)	Literarische Texte gegen einen einseitig apologetischen Unterricht .....	204
4.5	Anthropologisches Lernfeld II: ‚Tod und Auferstehung‘ .....	206
a)	Die zögerliche Öffnung zur Literatur .....	208
b)	Literarische Reflexionen über Endlichkeit, Sterben und Tod .....	208
c)	Hoffnung über den Tod hinaus? – Literarische Annäherungen .....	212
d)	Literarische Texte als Impulse zur Auseinandersetzung mit Tod und christlicher Auferstehenshoffnung.....	217
4.6	Gesellschaftliches Lernfeld: ‚Krieg und Frieden‘ .....	218
a)	Im hermeneutischen Religionsunterricht: Meditationen und Gebete für den Frieden .....	219
b)	Religionsunterricht und politisch-gesellschaftliches Bewusstsein .....	221
c)	Von gefallenen Vätern, Heldentum und Disziplin – Lernen aus der Geschichte .....	222
d)	Von Anfeindungen und Gewalt – Literarisches Lernen und Gesellschaftskritik.....	225
e)	Literarische Appelle zur Wachsamkeit und zum politischen Engagement.....	228
f)	Literarische Texte als Ermutigungen zu kritisch-engagiertem Handeln .....	232
4.7	Zwischenbilanz und Perspektiven .....	233

## 5 „Weiter sehen als der Blick von gestern und vorgestern“ – Literarische Texte als neue Sichtweisen auf die Tiefendimensionen von Wirklichkeit..... 237

5.1	Altbewährtes und neue religiöse Klänge .....	240
a)	Autorinnen und Autoren der literarischen Vormoderne.....	240
b)	Autorinnen und Autoren des frühen 20. Jahrhunderts .....	242
c)	Die erste Generation nach der Shoah .....	242
d)	Autorinnen und Autoren der achtziger und neunziger Jahre und des beginnenden 21. Jahrhunderts .....	244
e)	Christliche Schriftstellerinnen und Schriftsteller.....	245
f)	Zwischenfazit: Einblicke in die Tiefendimension von Wirklichkeit.....	246
	<i>Exkurs V: Die literaturdidaktische Aufbruchzeit der siebziger Jahre     unter dem Einfluss der Rezeptionsästhetik.....</i>	248
5.2	Lernfeld ‚Mensch und Welt‘ .....	250
a)	Mensch-Sein und Ich-Werden – Anstöße aus Lyrik und Prosa.....	250
b)	‚Tod und Auferstehung‘ – Literatur gegen eine Tabuisierung des Todes.....	258
c)	Fragen verantwortlicher Lebensgestaltung – Wahrnehmungs- und Urteilsschulung durch ethisch-literarisches Lernen.....	264

5.3 Lernfeld ‚Die Frage nach Gott‘ .....	275
a) Kontinuitäten: Literaten als Religionskritiker und Gottsucher – Eine kurze Skizze .....	276
b) Didaktisch-methodische Weiterentwicklungen: Dialog statt Konfrontation und Provokation.....	277
c) Kreative Erschließungsimpulse.....	279
d) Ein Einzelfall: Schriftsteller in einem fingierten Dialog.....	281
e) Neue Perspektiven: Mit Schriftstellern auf der Suche nach einer tragfähigen Sprache für die Rede von Gott.....	283
f) Erste Öffnungen zur Gegenwartsliteratur.....	289
5.4 Lernfeld ‚Bibel und Tradition‘.....	290
a) Aufbrechen, heimkehren, hoffen auf Zukunft – Biblische Stoffe aktualisiert .....	291
b) Prophetie damals und heute – Analoge Textmuster.....	294
c) Stammler und Narren – Biblische Figuren neu vorgestellt.....	297
d) Problematische Tendenzen im Umgang mit Texten zur Bibel.....	301
5.5 Lernfeld ‚Jesus Christus‘.....	303
a) Literarische Annäherungen an das Leben und Wirken Jesu.....	305
b) Literarische Aktualisierungen von Passion und Auferstehung.....	310
c) ‚Jesus in der Literatur‘ als Unterrichtseinheit.....	315
5.6 Lernfeld ‚Kirche‘.....	321
a) Was ist Kirche? – Kirchenlieder als kulturgeschichtliche Zeugnisse.....	322
b) Wer ist Kirche? – Zeugnisse von exemplarischen Menschen der Kirche.....	325
c) Von Anspruch und Wirklichkeit der Kirche.....	327
d) Über Kirche(ngeschichte) aus Geschichten lernen.....	329
5.7 Lernfeld ‚Religionen und Weltanschauungen‘.....	335
a) Literarische Annäherungen an Religion von Wolfram von Eschenbach bis Bernhard Schlink.....	337
b) Judentum – Spiegelungen religiösen Brauchtums und der Geschichte des jüdischen Volkes.....	342
c) Buddhismus – Annäherungen von außen.....	347
5.8 Zwischenbilanz und Perspektiven.....	350

## Perspektiven: Zum Umgang mit Literatur in höheren Gymnasialklassen

### 6 Literarische Texte als ‚Denk-Male‘ – Konturen eines literarisch sensiblen Religionsunterrichts..... 357

6.1 Die sozioreligiöse Situation der Gegenwart und die Religiosität Jugendlicher heute.....	358
a) Die gewandelte Religiosität der Lernenden.....	360
b) Jugend und Kirche.....	361
c) Die Kommunikabilität von Religion und Religiosität.....	363

6.2 Wegweisendes im Umgang mit Literatur der letzten siebenzig Jahre .....	364
a) Errungenschaften der ersten Phase .....	364
b) Errungenschaften der zweiten Phase .....	365
c) Errungenschaften der dritten Phase .....	366
d) Zwischenreflexion: Literarische Texte als ‚Denk-Male‘ .....	366
6.3 Literarisch-religiöses Lernen im Horizont aktueller religionsdidaktischer Leitlinien und Prinzipien .....	367
a) Kompetenzorientierung als neue Sicht auf den Lehr-Lern-Prozess .....	368
b) Religionsunterricht in konstruktivistischer Perspektive .....	372
c) Ästhetisches Lernen .....	377
d) Performatives Lernen .....	380
6.4 Konturen eines literarisch sensiblen Religionsunterrichts .....	385
a) Erste Kontur: Beachtung der Autonomie literarischer Texte .....	386
b) Zweite Kontur: Verortung im (intertextuellen) religiösen Bezugsnetz .....	387
c) Dritte Kontur: Ermöglichung von Entdeckungen und Erfahrungen .....	388
d) Vierte Kontur: Einbringen theologisch-literarischen Expertenwissens .....	389
e) Fünfte Kontur: Ermöglichung individueller Sinnkonstruktionen .....	390
f) Sechste Kontur: Ermunterung zu eigenen Entdeckungen und Befähigung zum kritischen Urteil .....	392
g) Siebte Kontur: Bedenken der Unbegreiflichkeit Gottes .....	393
h) Ausblick .....	394

## Literaturverzeichnis..... 399

1 Unterrichtswerke .....	399
a) Unterrichtswerke nach Erscheinungsjahr geordnet .....	399
b) Unterrichtswerke in alphabetischer Folge der Reihentitel .....	408
2 Lehrpläne, Richtlinien und kirchliche Verlautbarungen (nach Erscheinungsjahr geordnet) .....	416
3 Textnachweise .....	418
4 Forschungsliteratur .....	420